

Christus – Die Substanz und Wirklichkeit aller Feste

*Die ersten vier Feste –
durch den Herrn bei seinem ersten Kommen erfüllt,
von seiner Menschwerdung bis zu seiner Auffahrt*

I. Das Passahfest am 14. Tag des ersten Monats

(3.Mose 23:4-5; 2.Mose 12:1-14, 21-27)

- A. Jesus Christus – unser Passahlamm (Joh. 1:29; 1.Kor. 5:7; Offb. 5:6, 9, 12)
 - 1. Vorherbestimmt vor Grundlegung der Welt (1.Petr. 1:18-20; 2.Tim. 1:9)
 - 2. Geschlachtet seit Grundlegung der Welt (Offb. 13:8)
 - 3. Offenbart im Zeitalter des Neuen Testaments (Gal. 4:4; Tit. 1:2-3; 2.Tim. 1:10; 1.Petr. 1:20; Röm. 16:25-26)
- B. Erlöst durch sein kostbares Blut (1.Petr. 1:18-19; Offb. 1:5)
 - 1. Zur Vergebung unserer Sünden (Kol. 1:14; 1.Joh. 1:9)
 - 2. Zur Reinigung von aller Sünde und Ungerechtigkeit (1.Joh. 1:7, 9)
 - 3. Zur Reinigung unseres Gewissens (Hebr. 9:14)
 - 4. Von dem Fluch des Gesetzes (Gal. 3:10-13; 4:3-5; 5.Mose 21:22-23)
 - 5. Von der Macht und Sklaverei der Sünde (Röm. 6:6-7, 10-14, 17-18, 22; 8:2, 12)
 - 6. Von unserem Selbst und dem alten Menschen (Gal. 2:19-20; 5:24; Röm. 6:6)
 - 7. Von unserem ziellosen (nichtigen, leeren, sinnlosen), durch unsere Väter überlieferten Lebenswandel (1.Petr. 1:18)
 - 8. Von aller Gesetzlosigkeit & Ungerechtigkeit (Tit. 2:14)
 - 9. Von aller Verdammnis (Röm. 8:1)

- C. Um uns heraus zu retten
 1. Aus diesem gegenwärtigen, bösen Zeitalter (Gal. 1:4)
 2. Aus der Gewalt der Finsternis (Kol. 1:13)
 3. Versetzt in das Reich Christi
- D. Wir sind um einen hohen Preis erkauft (1.Kor. 6:20)
 1. Gehören nicht mehr uns selbst (1.Kor. 6:19)
 2. Damit der Herr sich selbst ein Volk zum Eigentum und eine heilige Nation reinigte (Tit. 2:14; 1.Petr. 2:9)
 3. Um dem lebendigen Gott zu dienen (2.Mose 4:22-23; Hebr. 9:14; Lk. 1:74-75)
 4. Für Gott als Könige und Priester (Offb. 5:9-10; 1:5-6)
- E. Die Art und Weise, das Passah zu essen (2.Mose 12)
 1. Am zehnten Tag des Monats Abib, dem ersten Monat des Jahres (V. 2-3)
 2. Ein Lamm für jedes Haus (V. 3-4, 21)
 3. Ein fehlerloses, männliches, einjähriges Lamm (V. 5)
 4. Aufbewahrt bis zum vierzehnten Tag des Monats (V. 6)
 5. Mit dem Blut des Lammes an den zwei Türpfosten und der Oberschwelle der Häuser (V. 7, 13, 22-23)
 6. Das Fleisch des Lammes essen (V. 8-9)
 7. Mit ungesäuertem Brot und bitteren Kräutern (V. 8)
 8. Das ganze Lamm essen (V. 9)
 9. Nichts davon bis zum Morgen übrig lassen (V. 10)
 10. In Eile, um aus Ägypten zu fliehen (V. 11)
- F. Die Einsetzung des Tisches des Herrn am Passahfest durch den Herrn Jesus Christus (Mt. 26:17, 26-30; Mk. 14:12, 22-26; Lk. 22:7, 15-20)
- G. Das Passahfest halten, um das Sünd- und Übertretungsoffer vorzubereiten
- H. Die Opfer beim Passahfest (4.Mose 28:16-24)
- I. Weitere Verordnungen zum Passahfest (2.Mose 12:43-51; 4.Mose 9:6-14; 5.Mose 16:1-8)

II. Das Fest der ungesäuerten Brote vom 15.-21. Tag des ersten Monats (3.Mose 23:6-8; 2.Mose 12:15-20; 13:3-10; 3.Mose 2; 1.Kor. 5:6-8; 1.Petr. 2:1-3)

- A. Jesus Christus – das wahre Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist (Joh. 6:32-35, 48-58, 61-63, 68)
1. Das fleischgewordene Wort Gottes (Joh. 1:1, 4, 14; Offb. 19:13)
 - a. Die feine und vollkommene Menschlichkeit (menschliche Natur) Jesu
 - i. Feinstes Mehl
 - ii. Ohne Sauerteig
 - iii. Ohne Honig
 - iv. Mit Öl und Weihrauch – voller Geist und Auferstehungsleben (Joh. 6:61-63)
 - v. Voller Gnade und Wahrheit (Joh. 1:14-16)
 - vi. Dem Vater wohlgefällig
 - b. In welchem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt (Kol. 2:9-10)
 - c. In welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind (Kol. 2:3)
 - d. Das Abbild und der Ausdruck des unsichtbaren Gottes (Joh. 1:18; Kol. 1:15)
 2. Als Speise für uns zu essen (Offb. 2:7, 17; 3:20; 21:6; 22:1-2, 14, 17)
 - a. Damit wir durch ihn und um seinetwillen leben
 - b. Damit wir nicht mehr hungern und dürsten
 - c. Damit wir nicht sterben, sondern ewiges Leben haben
 - d. Damit wir in ihm bleiben und er in uns
- B. Allen Sauerteig aus uns herausfegen (1.Kor. 5:6-8)
1. Das Gleichnis von der Frau, die Sauerteig in drei Maß feinstem Mehl verbarg (Mt. 13:33)
 2. Der Sauerteig der Pharisäer, Sadduzäer und der Herodianer – die Lehre (Mt. 16:6, 12; Mk. 8:15)
 3. Der Sauerteig der Heuchelei (Lk. 12:1)

4. Der Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit (1.Kor. 5:8)
5. Der Sauerteig der toten religiösen Werke (Gal. 5:1-9; Kol. 2:18-23)
6. Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig (1.Kor. 5:6; Gal. 5:9)
- C. Die bitteren Kräuter essen (2.Mose 12:8; 4.Mose 9:11; Hes. 3:1-3, 14; Offb. 10:9-10)
- D. Die Opfer beim Fest der ungesäuerten Brote (4.Mose 28:17-25)

III. Das Fest der Erstlinge am 16. Tag des ersten Monats

(3.Mose 23:9-14; 1.Kor. 15:20-23; Joh. 11:25-26)

- A. Gerste – als erstes reif zur Ernte (im Frühjahr), ein Bild für die Auferstehung (3.Mose 23:10-11)
- B. Jesus Christus – der Erstling in Auferstehung
 1. Am dritten Tag auferstanden (1.Kor. 15:3-8)
 2. Die Bedeutung der Auferstehung (1.Kor. 15:13-19)
 3. Der Erstgeborene aus den Toten (Kol. 1:18; Offb. 1:5, 18; Röm. 8:29)
 4. Als Sohn Gottes in Kraft bezeichnet (Röm. 1:4; Ps. 2:7; Apg. 13:29-33; Hebr. 1:6; 5:5)
 - a. In seiner Menschlichkeit (nach dem Fleisch aus der Nachkommenschaft Davids)
 - b. Nach dem Geist der Heiligkeit
 - c. Durch die Auferstehung von den Toten
 5. Gleich nach der Auferstehung als Erstlingsfrucht dem Vater dargebracht (Joh. 20:16-17)
- C. Durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten wurden die Gläubigen wiedergeboren (1.Pet. 1:3; Eph. 2:5-6; Joh. 1:12-13; 3:5-6)
 1. Christus wurde zum Erstgeborenen unter vielen Brüdern (Röm. 8:29; Hebr. 2:11-13)
 2. Sein Gott ist jetzt unser Gott, sein Vater ist unser Vater (Joh. 20:17; 1.Joh. 3:1-2)

- D. Die Kraft seiner Auferstehung erkennen (Phil. 3:10)
1. Die überschwängliche Größe von Gottes Kraft an uns, die wir glauben (Eph. 1:19-20)
 - a. Die Kraft, die Jesus aus den Toten auferweckt hat
 - b. Die Christus zur Rechten Gottes in den Himmeln niedergesetzt hat
 - c. Die alle Dinge unter die Füße Christi getan hat
 - d. Die Christus als Haupt über alles der Gemeinde gegeben hat
 2. Die Gläubigen sind mit Christus zusammengewachsen in der Gleichheit seiner Auferstehung (Röm. 6:5)
 - a. Sie sind mit Christus zusammen lebendig gemacht und auferweckt, und zusammen in den Himmeln niedergesetzt in Christus Jesus (Eph. 2:4-6)
 - b. Sie wandeln in der Neuheit des Lebens und dienen in der Neuheit des Geistes (Röm. 6:4; 7:6)
 - c. Der Geist, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, wohnt nun in uns (Röm. 8:11)
 - d. Der Tod hat keine Macht mehr über uns (Röm. 6:9)
 3. Zur besten Auferstehung (Ausauferstehung) aus den Toten gelangen (Phil. 3:11; Mt. 25:1-13; Offb. 12:1-6)
- E. Die Opfer beim Fest der Erstlinge (4.Mose 28:24-25)

IV. Das Fest der Wochen (Pfingstfest) am sechsten Tag des dritten Monats, am 50. Tag nach dem Fest der Erstlinge (3.Mose 23:15-22; Apg. 2:1-4, 37-47; 10:30-34, 44-48)

- A. Die Ernte des Weizens im Sommer (Joh. 12:24)
- B. Pfingsten – der 50. Tag nach der Auferstehung Jesu Christi (7 Sabbate nach dem Fest der Erstlinge)
- C. Die Auffahrt Jesu Christi (Apg. 1:9)
1. Er hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt (Mk. 16:19; Hebr. 1:3; Eph. 4:10; Phil. 2:9-11)
 2. Er hat Gefangene gefangen geführt (Ps. 68:19; Eph. 4:8)
- D. Die Ausgießung des Heiligen Geistes nach der Auffahrt Jesu Christi (Apg. 2:1-4, 37-47)

1. Die Heiligen werden mit Kraft aus der Höhe bekleidet für die Ausführung von Gottes Werk auf der Erde (Lk. 24:49; Apg. 1:4-5, 8; Sach. 4:6; 2.Tim. 1:7)
 2. Der Geist der Wahrheit / Wirklichkeit (Joh. 14:16-17, 26; 16:7-8, 13)
- E. Das Darbringen von zwei Laib gesäuertem Brot als Schwingopfer und als Erstlinge für Gott (3.Mose 23:17-20; 2.Mose 34:22; Jak. 1:18)
1. Stellen die Gemeinde der Juden und der Nationen dar
 2. Bedeutet, dass die Gemeinden immer noch Sauerteig haben, der ausgefegt werden muss (vgl. das Fest der ungesäuerten Brote)
 3. Die verschiedenen Opfer, welche mit dem Schwingopfer der zwei Brote dargebracht werden – auf der Basis dieser Opfer wird die Gemeinde, obwohl sie noch Sauerteig besitzt, von Gott angenommen
- F. Die Opfer beim Fest der Wochen (4.Mose 28:26-31)

***Die letzten drei Feste –
werden beim zweiten Kommen des Herrn erfüllt
und zeigen unsere Vorbereitung darauf
(2.Mose 23:16; 34:22; Mt. 26:29; Apg. 1:11;
1.Kor. 11:26; Offb. 1:7; 22:20)***

**V. Das Posaunenfest am ersten Tag des siebten Monats
(3.Mose 23:23-25; 4.Mose 10:10; Ps. 81:4)**

A. Der Zweck des Blasens der silbernen Posaunen

(4.Mose 10:1-10)

1. Um die Gemeinde zusammenzurufen
2. Um das Lager aufbrechen zu lassen
3. Um das Volk zu alarmieren
4. Um gegen den Feind in den Kampf zu ziehen
5. An den Freudentagen, den festgesetzten Festen und Neumonden

B. Das Blasen der Posaunen kurz vor dem zweiten Kommen des Herrn

1. Das Sammeln von Gottes Volk am Ende des Zeitalters (Jes. 27:13; Mt. 24:31)
2. In Bezug auf das zweite Kommen des Herrn (1.Thess. 4:16-17; Mt. 24:30-31)
3. Das Sprechen des Herrn und des Geistes zu den Gemeinden (Offb. 1:1-3, 10; 4:1; 22:7, 10-14, 16-21)
4. Die Zeit der Auferstehung (1.Kor. 15:50-52)
5. Das Einsammeln – die letzte Ernte
 - a. Die Ernte des männlichen Kindes (Offb. 12:5-6)
 - b. Die Ernte der Erstlinge (Offb. 14:1-5)
 - c. Die Ernte der Märtyrer während der Zeit der großen Trübsal (Offb. 15)
 - d. Die allgemeine Ernte am Ende der großen Trübsal (Offb. 14:14-16; 1.Thess. 4:16-17; Röm. 14:10, 12; 2.Kor. 5:10-11)

6. Die negative Ernte
 - a. Die Ernte der Trauben, um sie in die große Kelter des Zornes Gottes zu werfen (Offb. 14:18-20; 19:15)
 - b. Das Gleichnis vom Fischnetz (Mt. 13:47-50)
 - c. Das Gleichnis von den Schafen und Böcken (Mt. 25:31-46)
- C. Die Wirklichkeit des Posaunenfests
 1. Das Leben Jesu (Joh. 6:26-69; 8:32, 40; 18:37; Mt. 23)
 2. Die Erfahrung der Heiligen in der Apostelgeschichte
 3. Das Reden der Wahrheit zur Errettung (Kol. 4:6; Eph. 4:29; 1.Tim. 4:16)
 - a. zu den Ungläubigen – das Evangelium des Reiches (Mt. 24:14; Röm. 10:14-18; 2.Tim. 1:8; 4:2)
 - b. zu den Gläubigen – heraus aus Babylon (Offb. 18:4)
 4. Beim Tisch des Herrn – bis er kommt (1.Kor. 11:26)
- D. Die Opfer beim Posaunenfest (4.Mose 29:1-6)

VI. Das Versöhnungsfest am zehnten Tag des siebten Monats (3.Mose 16; 23:26-32; 2.Kor. 5:18-21; Kol. 1:20-22)

- A. Die Anforderungen
 1. Die Seele demütigen/erniedrigen, sein Kreuz auf sich nehmen und dem Herrn nachfolgen (V. 27; Mt. 10:34-39; 16:21-28; 19:27-30; Lk. 9:57-62; 14:25-35; 18:9-14, 28-30; Joh. 12:24-26; 1.Kor. 2:14-15; 1.Petr. 5:5-7)
 2. Keine Arbeit tun (V. 28, 30; Mt. 11:28-30; Hebr. 4:10)
- B. Die Wirklichkeit des Versöhnungsfests
 1. Völlig mit Gott versöhnt werden (2.Kor. 5:18-21; Röm. 5:1-6, 10-11; Lk. 18:13; Jes. 27:5)
 2. Aufs Völligste errettet werden (Hebr. 7:25; 10:39; Phil. 2:12-13; 1.Petr. 1:9)
 3. Zur vollen Reife unseres geistlichen Lebens gelangen (Eph. 4:11-16)
 4. Den Dienst der Versöhnung ausüben (Kol. 1:20-22)
 5. Unsere Vorbereitung auf die Wiederkunft des Herrn (Lk. 17:24-37)

6. Das Beispiel der Apostel
 - a. Johannes (Offb. 1:9)
 - b. Petrus (2.Petr. 1:10-14)
 - c. Paulus (2.Tim. 4:6-8)
- C. Das Ziel: Erstlinge und Überwinder zu werden (Offb. 12:5, 10-11; 14:3-5; Hebr. 12:2)
- D. Die Opfer beim Versöhnungsfest (4.Mose 29:7-11)

VII. Das Laubhüttenfest vom 15.-22. Tag des siebten Monats (3.Mose 23:33-43; 5.Mose 16:13-15; Esr. 3:4; Neh. 8:14-18)

- A. Das letzte Fest des Jahres – dauert sieben Tage plus einen – von Sabbat zu Sabbat
- B. Wohnen in Laubhütten (hebr. „Sukkot“) – eine vorübergehende Wohnung oder Behausung
 1. Um das Volk bzw. ihre Nachkommen daran zu erinnern, dass Gott sie in der Wüste 40 Jahre lang in Laubhütten wohnen ließ, nachdem er sie aus Ägypten herausgeführt hatte (3.Mose 23:43)
 2. Die Wolken- und Feuersäule – um dem Lamm zu folgen, wohin es auch geht (2.Mose 13:17-22; 40:34-38; 4.Mose 9:15-23; Offb. 14:1, 4; Joh. 12:26; Sach. 3:7)
 3. Als Gäste, Fremdlinge und Pilger auf der Erde leben (Hebr. 11:9, 13-15, 38; 1.Petr. 1:17; 2:11; Phil. 3:20; 2.Kor. 5:6; Ps. 119:19, 54)
 4. Nicht die Welt lieben (1.Joh. 2:15-17; 1.Kor. 7:29-31; Jak. 4:4; Hi. 1:21), denn wir sind nicht von der Welt (Joh. 17:14-18; 15:18-19; Gal. 6:14)
 5. Nicht vom Irdischen verstricken lassen, sondern in das Himmlische investieren (Lk. 21:33-36; 12:13-21; Mt. 6:19-34; 13:22; Joh. 6:27; 2.Kor. 4:16-18; 5:1-8; Phil. 4:6; Kol. 3:1-4; 1.Tim. 6:6-9, 17-19; 2.Tim. 2:4; Hos. 12:9-10)
 6. Im Herzen völlig frei und beweglich sein (Mt. 19:20-29; Mk. 10:21-30; Lk. 14:33; 18:18-30; Spr. 4:23)
 7. In Christus wohnen (Ps. 90:1; 91:1-2, 9-10; 71:3; Joh. 6:56; 15:4; 1.Joh. 2:6, 27; 3:24; 4:16; Eph. 2:22)

8. Wir bauen die himmlische Stadt, die Gemeinde, deren Fundament Christus und deren Baumeister und Schöpfer Gott ist (Hebr. 3:4; 11:10, 16; 12:22; 13:14; Joh. 14:2; 2.Kor. 5:1; Gal. 4:26; Phil. 3:20; 1.Petr. 2:6-8; Offb. 3:12; 21:2, 10; Ps. 132:13-14; Jes. 28:16)
 9. Das Beispiel von Abraham, Isaak, Jakob (Hebr. 11:8-10; Apg. 7:2-3; 1.Mose 47:9) und Mose (Hebr. 11:24-27)
 10. Das Ziel vor Augen haben und auf die Belohnung schauen (Phil. 3:7-15; Hebr. 10:34-39; 11:26, 40; 12:2)
 11. Die noch übrige Zeit weise nutzen (1.Petr. 4:2; Eph. 5:15-16; Kol. 4:5; 1.Kor. 7:29a; 2.Kor. 6:2; Hebr. 1:11-12; 3:7, 13, 15; 4:7; Jak. 4:13-16; 2.Petr. 1:13-14; Ps. 39:5-6; 89:48; 90:10-12)
 12. Die Ankunft von Gottes Tag und Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus erwarten und beschleunigen (2.Petr. 3:2, 10-18) – voller Liebe und Sehnsucht (Mt. 26:29; Mk. 14:25; Lk. 22:15-18; 1.Kor. 11:26; 2.Kor. 11:2; Eph. 6:24; 2.Tim. 4:8; Offb. 2:4; 19:7)
- C. Die Materialien zum Bau der Laubhütten sammeln (3.Mose 23:40; Neh. 8:15)
1. Früchte von schönen Bäumen (Mt. 13:23; Joh. 15:1-8; Gal. 5:22; Eph. 5:9; Hebr. 12:11; Jak. 3:17-18; Jes. 27:6)
 2. Palmzweige (Joh. 12:13; Offb. 7:9; Ps. 92:13-16; 2.Mose 15:27; 1.Kön. 6:29-35; Hes. 40-41)
 3. Zweige von dicht belaubten Bäumen (Jes. 4:6; Ps. 27:5; 31:2-5, 20-21; 32:7; 118:8-9; 143:9; Spr. 18:10)
 4. Zweige von Bachweiden (Ps. 137:1-2, 5-6; 126:4-6; 102:14-15; Jes. 61:2-4; Dan. 9:2-3; Mt. 5:4)
 5. Ölzweige und Zweige vom wilden Ölbaum (Mt. 25:1-4; Apg. 11:24; Röm. 12:11; Eph. 5:18; Hebr. 1:9; Sach. 4)
 6. Myrtenzweige (Mt. 25:1; 2.Kor. 11:2; Offb. 14:4; 19:7; 21:2; 22:17; Jes. 62:5; Jer. 31:4)
- D. Sieben Tage lang freuen vor dem Herrn, unserem Gott (3.Mose 23:40; 5.Mose 16:13-15; Neh. 8:10, 17; Ps. 43:4; 68:4; 73:25-26; Phil. 4:4; Joh. 15:11)

- E. Die Erfüllung des Laubhüttenfests – unser Ziel (Jes. 4:2-6)
1. Das Kommen des tausendjährigen Reiches auf der Erde (Sach. 14:9-11, 16-21; Offb. 7:15; 11:15; 19:6-9, 16; 20:1-6; Hebr. 4:10-11)
 - a. Christus wird der König der Könige und der Herr der Herren sein, der König der ganzen Erde
 - b. Sein Thron wird in Jerusalem sein (Hes. 43:6-7)
 - c. Satan, die alte Schlange, wird für 1000 Jahre gebunden und in den Abgrund geworfen
 - d. Die Überwinder werden Priester Gottes und Christi sein und 1000 Jahre mit ihm regieren
 - e. Das Reich als Erbe empfangen (Ps. 2:8; Jak. 2:5; Dan. 7:18, 22, 27; Mt. 5:5; 25:1-30; Offb. 21:7)
 2. Das Neue Jerusalem – das Zelt Gottes bei den Menschen und die heilige Stadt (Offb. 21:2-3, 10-11)
- F. Die Opfer beim Laubhüttenfest (4.Mose 29:12-39)

Überblick über die Feste des HERRN (3.Mose 23)

| Monat | Monatsname | Jahreszeit | Tag | Fest |
|--------------|-------------------|---------------------|------------|-------------------------------|
| 1. | Nisan (Abib) | März / April | 14. | Passahfest |
| | | | 15.-21. | Fest der ungesäuerten Brote |
| | | | 16. | Fest der Erstlinge |
| 3. | Siwan | Mai / Juni | 6. | Fest der Wochen (Pfingstfest) |
| 7. | Tischri (Ethanim) | September / Oktober | 1. | Posaunenfest |
| | | | 10. | Versöhnungsfest |
| | | | 15.-22. | Laubhüttenfest |